ow in subtanting. mini Calmer Wochenblatt.

Umts: und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Mro. 61.

reci at

n

1= te r:

cutto.

Call

13

DE I

ID.

1/3/11

Nie E

cial

C=

c,

De

211

ng

ing

uffin

Dit

ins

te,

igt

en

as

ien

ei=

pp=

111=

ite

ut=

ter

311

nt.

Der

lit=

tte

net =

001

dr P

en

HE ! 1.5 THE STATE is

Samstag 3. August

1850.

Umtliche Berordnungen und! Befanntmachungen.

Forftamt Bilbberg. Reviere Schönbronn und Raislach. (Solzverfäufe).

(58 werben unter ben langft beftebenden und befaunten Bedingungen gum Berfauf gebracht werben:

1) im Revier Edoubronn: Im Donnerstag und Freitag ben 8. und 9. August

im Buhlerwald 97 Rif. tannene Scheiter, 30 1/4 Rif. Dto. Pringel, 49 % Dto. Rine De, 6500 Ctud bto. Wellen, unb in ber Calwerhalde , Rif. bto.

Scheiter, 371 Etud bto. Wellen; am Camftag ben 10. August im Buhlerwald

822 Stamme Blog= und Bauholz mit 24245 Rub.Auß, 213 Etud Cagfloge mit 5598 Rub. Buß, und in ber Calwerhalde 2 Sägffoze mit 36 1,0 Rub. Fus.

Zusammenfunft je Morgens 8 Uhr im Buhlerwald auf ber nach Martinds moos führenden Strafe.

2) im Revier Naislach: am Montag den 12. Auguft in bem Staatswald Frohmvald, Diftrifte Birfcteich und Rehgrund

15 Rif. budene Scheiter, 143/ bto. Brigel, 87 Rif. Rabelhol= holgicheiter, 993 4 Rif. bto. Britgel, 1/4 Rlf. cidene Brugel, 703 Rif. tannene Rinde, 675 Stud buchene Wellen;

am Dienstag ben 13. August ebenbafelbit

Bauholz mit 6351 Rub, Fuß, 870 gehalten werben.

Ctud Gagfloge mit 26,629 Rub.

Bufammenfunft je Morgens 8 Uhr beim Lamm in Agenbach, von wo aus man fich in Die Echlage begeben wird.

Die Orteversteher wollen fur rechtgeitige Befanntmadung Diefer Berfaufe Corge tragen.

Den 30. Juli 1850.

R. Forffamt. Gungert.

Sirfau. (Stragenbauafford).

Bu Folge höherer Weisung werben bie mit einer ausgedehnteren Rorreftion ber Etterftragen in Sirjau verbundenen Arbeiten, als bie welche im Upril b. 3. veraffordirt wurden am

Camftag ben 10. b. Dt. Mittage 2 Uhr auf bem Rathhause in Birfau im offentlichen Abstreich verafforbirt werben

und amar: Chauffirungearbeit 1259 fl. 16 fr., 567 fl. 22 fr., Maurerarbeit 450 fl. 54 fr. Pflasterarbeit

Die Affordeliebhaber werben eingelaben, mit Brabifates und Bermos genszeugniffen biebei zu erfcbeinen.

Calm, 2. August 1850. R. Stragenbauinfpeftion. Keldweg.

Calw.

(Fahrnigversteigerung). Mus ber Berlaffenschaftsmaffe bes verstorbenen Rarl Bindernagel bahier, wird am nachsten

Montag ben 5. d. M. von Morgens 8 Uhr an 6 BagnerGichlen mit 104 Rub. | in beffen Behaufung eine Fahrnigvers Fuß, 223 Stamme Floße und fteigerung gegen baare Bezahlung abEs fommt vor:

Vormittage : Gold und Gilber, worunter eine filberne Cylinderuhr, Buder, Mannofleider, Bettges wand, Leinwand, Schreimverf und allgemeiner Sausrath. Nachmittags:

1 Gimer Wein 1848r Gewachs und ein gang gut erhaltener Inftrumentenmaderhandwerfegeng, ber, wenn fich fein Liebhaber gum Gangen zeigt, einzeln verfauft wird. Den 2. August 1850.

R. Gerichtenotariat. Uff. Ritter.

Calw.

(Alögerei auf ber fleinen Eng). Erfahrungegemäß geftatten bie Gins richtungen ber für bie Blößerei auf ber fleinen Eng erbauten Bafferftuben feine höhere Spannung, als von 2 Fuß und überbieß veranlagt höhere Spannung auch für bie anftogenben Grund= ftude Beidabigung.

Es wird beghalb für ben biefigen Begirt bei Strafe von 10 fl. für ic= ben lebertretungefall neben ber Ber= pflichtung ber Schabens. Erfagleiftung, verboten, mehr als zwei Zweilinge von je 1 Fuß Sohe an ben Waffer= ftuben gur Spanning bes Waffers aufaufegen und jugleich ebenfalls mit Straf= androhung bie langf: beftehende Amord= nung ber Spriegung ber Safeln an benfelben mahrend bes Schwellens, erneuert.

Die Gemeinde-Borfteher und Boligeis Offigianten haben eine Entgegens handlung anzuzeigen.

Den 2. August 1850.

R. Oberamt. From m.

& a 1 w.

Un bem obern Theil Des Begrabnig-Plazes find einige Mauern und Baune gu bauen. Diefe Arbeiten, vorangeschlagen gu 220 fl. für Maurer und Steinhauer, 55 fl. für Schreiner, werben am

Montag ben 5. August Nacmittags 1 Uhr auf hiefigem Rathhaus in ben öffents liden Abstreich gebracht werben. Den 31. Juli 1850.

Stiftungerath.

Calw. (Saudverfauf).

Der Schneibermeifter Jafob R. Riebs Beugniffen gu verfeben. hammer hat seinen Sausantheil in ber Lebergaffe Mro. 89 fur 680 fl. verfauft. Es fommt biefe Wohnung am Montag ben 5. August

Nachmittags 1 Uhr auf hiefigem Rathhaus in ben öffents lichen Aufftreich und wird bem Raufer fogleich zugeschlagen werben.

Den 31. Juli 1850.

Gemeinberath.

Calm. (Gläubigeranfruf).

In ber Berlaffenidafte resp. Coulbenfache bes verftorbenen Ernft Gotttob Dierlamm, gewesenen Buchbinbers babier, ift gwifden ber Witnve und ben befannten Gläubigern ein Borgvergleich zu Stande gefommen.

Etwaige unbefannte Gläubiger merben nnn aufgeforbert, ihre Anfpruche binnen 20 Tagen bei ber unterzeichneten Stelle geltend ju machen, wibri-genfalls fie lediglich unberudfichtigt bleiben murben.

Den 29. Juli 1850.

R. Gerichtenotariat. Mi. Ritter.

Dttenbronn. (Wirthichafts: und Guter:Berfauf). Mus ber Schulbenmaffe bes Sirid. wirthe Jafob Dottling Dabier, fommt beffen Unwefen am

Freitag ben 16. August b. 3. Morgens 7 11hr

auf hiefigem Rathezimmer in öffentliden Aufftreich.

Daffelbe befteht in:

Einem zweiftodigten Saufe fammt vorftebenbem bestimmten Tage Reller und Stallung und 2 % und bie Liegenschaft

Giner neuerbauten zweibarnigten Scheuer:

Ginem Bafds und Badhaus und fommt. 2 boppelten Schweinställen;

177/8 Mrg. 22,1 Rth. Aedern; 27/8 Mrg. 41 Rth. Wifen und Garten und

ungefahr 5 1/2 Mrg. Walbung.

6270 fl.

Auswärtige, hierorte nicht befannte Raufeliebhaber haben fich mit gemeinberäthlich beglaubigten Bermogends

Den 15. Juli 1850.

R. Gerichts Notariat Calm und Gemeinderath Dttenbronn. vdt. Gerichts Rot 20ff. Ritter.

Unterreidenbad, Dberamte Calm.

(Fahrniß: und Liegenschafte. Berfauf). # und am Freitag ben 9. Auguft # chael Burfhardt, gewesenen Flogers & wogu Befannte und Freunde # dabier, wird am

in ben öffentlichen Aufstreich gebracht; # Chriftiane Daniel. # Gebaube :

Die Sälfte an einer zweiftodigten @杂母杂母杂母杂杂母杂杂母 Behaufung fammt Edeuer und mit eingerichteter Branntwein- Die gange Bode über find frifche Laus

brennerei, sowie auch Holzbutte; genbrezeln zu haben bei Bed Schiele. Bod Rentschler, wobei große Fäßer sich besinden, und sonstige Fahrniß aller Urt; Baus und Mähefeld: (Aufforderung).

1) 3 2 Bril. 8 3 8 Rth. in ber fos Ber noch Anfprude an meinen vergenannten Kramme;

Biefen in ber Meidenbad;

3) Die Balfte an' 1 Brtl. Die Dra lismiese genannt; Wildfeld:

allda;

Gebaube: muhle;

bemerft wird, bag bie Fahrnif an'ben.

Radmittage 2 11hr auf hiefigem Rathhaufe jum Berfauf

Den 17. Juli 1850.

Schulbheißenamt. Erhardt.

Der Gefammt = Anfchlag beträgt Außeramtliche Gegenftande.

Calw. Ginen Schweinstall hat zu verfaufen Daniel Rafdolde Bittive.

多次图次图次图次图次图次图

Reubulad. (Hochzeit-Ginladung). Meine Bochzeitfeier findet am @ A Donnerstag ben 8. August in meinem Saufe in Reubulad @ Aus ber Gantmaffe bes Jung Di @ im Balbborn in Sirfau ftatt, @ höflichft einladet Montag ben 19. August b. J. Ablerwirth Auer * und Liegenschaft

Stallungen und gewölbter Reller Galw. Radften Conntag fowie

fterbenen Mann ju maden bat, wolle 2) Die Balfte an 1 Mrg. 13 Rth, folde langitens binnen 8 Tagen bei mir anmelben.

Gilberarbeiter Groshans Bittwe.

Die Hälfte an 1 Brtl. im Stein-hoff; Die galfte an 2 Brtl. 15 Rth. 163 und 588 gefallenen Gewinnste ber Lotterie jum Beften ber Rleinfinberichnle find noch nicht abgelangt wor-1 24tel an ber hiefigen obern Cag- ben, und fonnen bei Frau Auguste Bagner in Empfang genommen wer-

Erpeditionen nach New-Orleans.

Außer ben regelmäßigen Pofticbiffen gwifden Sabre und feine 6 3ahr alt. Jahrhunderte lang Dew-Nort, welche, wie befannt, ftets am 9., 19. und 29. jeden Do- bat es Die freie Konfurreng mit allen nate von habre nach Rem- Porf abjegeln, erpediren wir vom nachften Do- Landern ber Erbe ausgehalten, und ift nat an je am 1. , 10. und 20. jeden Monate auch gute ge- alfo recht nach ber Freihandlersprache fupferte Dreimafter von Savre nach Rem-Drleans und wird eine "naturwuchfige Induftrie." Bis Die erfte Abfahrt am 20. Auguft ftattfinden.

Maing, Juli 1850. Spezial Agentur ber regelmäßigen Poftschiffe gwischen Saure und Mem Dorf:

Chruftie, Beinrich & Comp.

Rabere Ausfunft ertheilt und Bertrage ichließt ab außer ber General-Agentur von Joh. Rominger in Stuttgart beffen Begirfe-Agent in Calm. Seinr. Sutten.

Galw. der 3 Bentner gemogen werden fon Berren Bemben, Rouverten und wat bung mehr gu furchten batte, Die Bolle nen, wird zu faufen gefucht von Armenhaus Auffcher Dingler.

Calm. Chones Roggenstroh ift gu haben

> Edreiner Sang. 發於 李安本祖北 等等

Calw.

(Silbermaaren Ausverfauf) fdaft fortgufegen, fo erlaube ich mir Rachm .: Edun. biemit anguzeigen, bag ich bie noch vorratbigen Gilbermagren, um ichnell berabgefesten Breifen verfaufe.

Gilberarbeiter Grosbans Bittme.

(a [10.

48r " " 2 fl. — 48r " " 3 fl. -

Mart. Dreif.

Calw. Es empfiehlt fich eine Weißnäherin ten wollen.

gefälliges Butrauen,

Calw. Mart. Dreiß.

& all w.

wirthschaft.

Der Boll auf Robeifen batirt erft. vom 1. September 1844, ift alfo noch 1844 eriftirte bemnach biefer gludfelige Buftand, wo ber "Reuen Breugischen Beitung" gu bem Bige von ber f. g. "Kabrifantenfteuer" noch feine Berans laffung gegeben war. Ingwischen hats ten Großbrittannien und Belgien für gut gefunden, durch hohe Schuggolle Die freie Ronfurreng bes Auslands gu beschränfen. Das Resultat liegt por aller Mugen.

Unfänglich um ben vollen Betrag ber "Fabrifantenfteuer" vertheuert, fanfen bort bie Gifenpreise bald tiefer als in Deutschland, bas ber Ronfurreng twohnhaft bei herrn Raufmann Reus burdaus feine Schranfen feste, fo bag Gine gute Brudemvage, auf wel- ider bauptfachlich im Berfertigen von England, weil es gar feine Mitbewertirten Unterroden, ift auch gefonnen, gang aufhob, mabrend Belgien gwar Lehrmadden angunchmen und bittet um einen hoben Boll von 24 Egr. pr. Bentner beibehielt, ber aber gar nicht mehr in Unwendung fommt, und gleichfam nur ba ift, um bas Dabrchen In Del abgeriebenes Bleiweiß bas von ber "Fabrifantenfteuer" Lugen gu Bfund ju 12, 16 und 18fr. empfiehlt ftrafen. Die gander alfo, welche bos be Eduggolle einführten, gelangten gu Den niedrigften Gifenpreifen, und gwar aus bem einfachen Grund, weil ber Gewinn, ben bie Bolle anfanglich bo-Da id nicht gefonnen bin, bas von Predigen werden am nadften Conn ten, ein Sporn fur bas Rapital und meinem fel. Manne betriebene Be- tag ben 4. b. M.: Borm.: Fifder, ben Unternehmungegeift mar, fich biefem Judustriezweig juguwenden. Der Schuzoll, oder nach ber "Reuen Breu-Bijden Zeitung" Die "Fabrifantenfteuer", damit aufzuraumen, von nun an gu Die Gifengolle und die Land: machte ce möglich, langwierige, foftipielige und risfante Berfuche burchjus führen, er führte gur Entbedung von Die Biberfacher bes Schuges ber Gifenfteins und Roblenlagern, er ers Deutschen Arbeit laffen alle Minen möglichte bie Unlage von Strafen, ipringen, um Diejenigen Dagregeln gu Gijenbahnen ober Ranalen, um bie Ernbtewein bas 3mi 1 fl. 20 fr. vereiteln, welche bei bem biegiabrigen Robitoffe gufammengufuhren und Die, 47 u. 48r Wein " , 1 fl. 30 fr., Bollfongreß in Raffel ju Gunften bes Erzeugniffe gu versenden u. f. w. Rurg, vaterlandifden Gewerbfleißes in Bor- es vergiengen nicht viele Jahre, ba eridlag gebracht worden find. Unter ih- gab fich , bag ber mittelbare Gin-46r " " 4 fl. 30 fr., ren Gegnern zeichnet fich bie "Reue fluß ber Schuggolle ber unmittelba-46r Traminer , 5 fl. 30 fr., Breugifche Zeitung" aus, Die jungft ren Einwirfung biametral entgegenuber bie Gifengolle und beren Ginwir- gefest war, bag eine temporare fung auf Die Landwirthicaft einen Ur- Breiserhöhung eine bauernbe tifel brachte, beffen, fachentftellenben Breiserniedrigung gur Folge Inhalt wir in Folgendem furz beleuch gehabt hatte. Sart bedrangt von Der Konfurreng bes burch bie Ginmirs

lenlager notbigen Runituragen, Ranale mobliefter liefern, ift bas ord in are land eben fo billig gefauft wird als Bolgfohleneifen bas jur Bernedigung ger auf Qualitat ober abfolute Beitige hebung aller Gifengolle eben fo wenig ober nichts bober find als bie belgi Gerathe aber, welcher bie Landwirthe fen ober englischen. Wir appelliren ichaft bedarf, erfordern fast ausschließe getroft an bie Bufunft.

Belaftung betrifft, Die Der Land und fen gu ben Bflugichaaren, Saden,

fungen ber "Kabrifantenfteuer" jur Erafich bie reichen Batrone ber "Reuen gutes beutides Soltfobleneffen. Satte ober Gifenbahnen voll noct find, jo Roat seifen, bas hauptfachlich ba im Austand. Der preußische Lands werben wir neben unferm vorzugliden feine Berwendung findet, wo co went- mann minde von ber gangliden Aufbes Samptbebarfe unentbebrlich gewor- feit, als auf ben Rorper, Die Maffe etwas fpuren, als er von ben feit Dene Roafseifen in gureichender Menge anfommt, wie 3. B. Erfenbahnichienen, 1818 eingetretenen allmähligen Erhos und gu Breifen produziren, Die wenig vericbiedene Gufwaaren u. f. w. Die bungen gefpurt bat. lid Die allerbefte Qualitat von 2Bas aber fpeziell bie temporare Solgtobleneifen. Dag bas Gis Saus wirhich aft aus den Gifen- Schaufeln, Biden u. f. w. durch Die ftantinopel und ihrem Dberhirten find Jollen entspringt, so ift die betreffende Stabeisenzölle nicht vertheuert worden Migverständnisse eingetieten, welche die Beitung" nichts als ein Gewebe von wenn er fich nur ber Breife erinnern Zwischenfunft ber hoben Pforte noth-Entstellung, Lebertreibung und Linfeint- will, welche er feit 20, 30 Jahren wendig machten. Drei Petitionen mit nis. Der Auffaz trägt dieselbe Ten fur diese Gerathe zohlt. Wenn von denz, einen Maffe non Staatsburgern einer Berthenerung ober "Fabrigegen die audere gufzuhezen, womit fautensteuer" Die Rebe fein foll, fo beim Pabfie eingereicht. Zwischen Cigegen die Buben bebuitrte. Es hieße werden fonnen, wo bie betref. Rriegoidiffe. Die turfifde Flotte ift jum taufenbiten Mal im Ramen ber ben ift. Run forbern wir ben Ber- gegen Malta fegelnd gefeben worden. gefunden Bernunft und der täglichen faffer jenes Urtifels biemit auf, uns Erfahrung gegen die 3beutificirung bes zu fagen, wo man bie gleiche Qualis Bollfages mit ber Breiserhöhung ber tat wie unfer bestes inlandifches Solg- nevolution follen Demonstrationen beinlandfichen Waare und dem Gewinn tohleneifen fur einen niedrigeren Breis abuchtigt fein Der inlandifden Fabritanten proteftiren haben fann. Der englijche Landmann

geugung weit mobifeileren Gifens in Breußischen Beitung" auf alle Zweige unfere Gifeninduftrie weiter feine Kon-Stand gefesten Auslandes, betat end ber Induftrie werfen, wenn fie wurfich furreng ale Die besten Qualitaten ans lich auch ber Bollverein im Jahr 1844 glaubten, bag bei ber Stabeijenfabritas tanbifden Bolifobleneifens, jo bedurfte Denfelben 2Beg, und gwar, wie Das fion 1 |2 bis 2 1/2 Thir., bei ben'fie burchans teines Eduges. Gie ift Sinfen ber Preife und Das Steigen Baumwollengeweben 50 Ehlr., bei erft idugbedürftig geworden, feit burch Der Broduftion befundet, mit einem dem Jud 20 Ihlr. per Zentner ertra Die Bermendung ber Steinfohlen für Erfolg, wie er bei ben bodit ungenu- zu verdienen feien. Gie wiffen recht Schmelzen bes Gifenfteine und Frifden genden Gagen von 10 reop. 5 Egr. wohl, daß die Preife ber inlandifden bes Robeifens einerfeits und burch bas per Bentner nur immer erwartet wer- Waaren Durch Diefelben Bedingungen Atuftommen Der Gijenbahnen anderfeite, Den fonnte. Die Durchführung bes Sods geregelt werden, wie im Ausland, ber technische Betrieb jowehl, ale Die ofenbetriebs mit Caars und Wuhrfoats, und bag, wo die Preife im Infand Conjumoverhaltniffe gwifden ben febled's Die Aufidliegung großartiger Gifenftein- bober fteben, Dies nicht ein Beiden ift, ten und guten Qualitaten im Laufe lager an ber gabn, Rubr und Caai bag ber Gewinn Des Fabrifanten gros weniger Jahre eine vollitandige Ilms u. f. w. find als unmittelbare Folgen per fet, fondern daß die Broduttiones malgung erlitten haben. England und Des Robeifenzolls zu betrachten, Dennifoften gur Beit noch hoher fommen. Belgien, mit Denen wir Jahrbunderte bei dem Stande der Eisenindustrie in Die Erfindung Des Ausdructo "Ba- lang in der Eisenindustie gleichen Schritt ben Jahren 1840 bis 1844 Dachte brifantensteuer" siatt Schuggell ift eine gehalten, find und von tiefem Wenfein Mruid mehr baran, fonipielige jener Appellationen an Die Unwiffen bepuntte an voranogeeilt. Um fie mie-Berfuche gur Fortbildung eines We beit, womit die Freihandler ju mufen ber einzuholen, find allerdings Opfer schlade zu Gertalen, bas feinem voll- juden. — In der Wirflickeit verhalt der Gesammtheit nothwendig, allein ftandigen Ruin entgegenzugeben ichien. es fic mit der Vertheuerung des E. Die Landwirthschaft gerade bat bazu Roch wenige Jahre bis Die im Ent- fens burch bie Bolle fo, bag bie Lands am Wenigften, um nicht ju fagen gar fteben begriffenen Suttenaulagen und wirthicaft bavon gar nicht beruhrt nichts beizutragen, ba nach wie vor bie jur Berbindung ber Erze und Koh- wird. Was Belgien und England bas Eifen, benen fie bedarf, im In-

Bermifchtes.

3wijden ben Ratholifen in Ron-

Paris, Im Jahrestag ber Juli-

wollten. Der Berfasser jenes Artifels bezahlt vielmehr für das vorzügliche Medafteur: Gustav Rivinius.
weiß fo gut als wir, daß es sich nicht Shaffordshire - Eisen ganz benselben Druck und Berlag der Miviniusschen Buche jo damit verhält, und sicherlich wurden Breis wie der marfische Landmann für